



Künstlerverein Walkmühle

Programm
Sommer/Herbst
1.8. bis 31.12.2024

Das bringen uns Spätsommer und Herbst:

Nach unserem sehr facettenreichen Frühjahrsprogramm und unserem Sommerfest und der 4. Ausgabe unseres Festivals »Aufs Ganze gehen« freuen wir uns jetzt bereits auf unserer großes Schwerpunktthema »Wald«, das uns und Sie ab August bis in den November hinein begleiten wird: Hier wird nicht nur unsere mit einunddreißig Künstlerinnen und Künstlern hochkarätig und international besetzte Themenausstellung »Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald« zu sehen sein, sondern gleich vier Begleitveranstaltungen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Ausstellungsthema beschäftigen.

Und natürlich nicht zu vergessen: Auch in diesem Dezember findet wieder unsere beliebte Ausstellung »Die Kunst zu Schenken statt.

Wir vom Team der Walkmühle freuen uns auf Ihren Besuch!





Klang Raum Licht Konzert mit Axel Schewpe während des Festivals »Aufs Ganze gehen«.
Foto: © Wulf Winckelmann.



Fabian Knecht: »Isolation – Stamm«. Courtesy alexander levy, Berlin. Foto: ©Fabian Knecht.

23.8 - 10.11.

Thematische Gruppenausstellung

Vernissage: Fr 23.8. um 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Di+Do 10-15 Uhr, Mi+ Fr 17-20 Uhr,

Sa 14-19 Uhr, So + feiertags 11-19 Uhr

Eintritt frei

»Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald«

In der Tradition seiner thematischen Gruppenausstellungen widmet sich der Künstlerverein Walkmühle in dieser großen Schau dem Thema Wald. Für das Ausstellungsprojekt wurden durch die beiden Kuratorinnen Christiane Erdmann und Verena Schmidt Positionen von einunddreißig, teils namhaften Künstlerinnen, Künstlern und Künstlerduos aus Deutschland, aber auch aus Dänemark, Israel, den Niederlanden und aus Indien ausgewählt.

Der Ausstellungstitel *»Zwischen Wurzel und Wipfel«* beschreibt dabei keinen statischen Zustand, sondern einen gedachten Raum, der sich zwischen den einzelnen Akteuren des Waldes als Netzwerk auftut: Denn der Wald ist wesentlich mehr als die Summe seiner Bäume. Im *»Dazwischen«* lebt eine bunte Gemeinschaft in einem systemischen und symbiotischen Miteinander, dass allerdings von menschlichen Eingriffen gezeichnet und daher in seiner Funktionstüchtigkeit herausgefordert wird. In der neuen Ausstellung des Künstlervereins Walkmühle wird dieses lebendige Netzwerk durch die einzelnen künstlerischen Positionen fragmentiert dargestellt. Die isolierten Fragmente tragen



Dina Shenhav: »Dead On Arrival« (Installationsansicht, Ausschnitt). Foto: ©Dina Shenhav.

Ausstellung »Wurzel und Wipfel« vom 23.08 - 10.11.

Fortsetzung

erzählfreudige Spuren, aus deren Perspektive sich das Gesamtbild des Ausstellungsthemas entwickelt.

Den Fragen folgend – *Was und wer lebt im Wald? Wie steht es um die Qualität des Einzelnen und des Miteinanders? Oder: Welche Funktion übernimmt der Wald in zeitgenössischen Diskursen?* – geht die Ausstellung auch mit überkommenen Vorstellungen ins Gericht. Denn der Wald als Mythos, Symbol und auch als utopischer Sehnsuchtsort ist längst metaphorisch ausgeschlachtet. Durch den Menschen und den Klimawandel ist er zu einem Protagonisten im Diskurs um die Suche nach neuen Begriffen für die Natur und das Natürliche geworden.

In diesen Zeiten des Wandels tun sich neue Schauplätze auf, die es zu erforschen gilt. Hierbei möchte diese Ausstellung eine Bühne für neue Ansätze, Geschichten und auch Märchen bieten. Aus der Vielfalt der gezeigten Positionen entfaltet sich ein Zusammenspiel mit erzählerischer Kraft, die von Individualität und Gemeinschaft, Wachstum und Zerstörung, Prozess und Stillstand und von der Ursprünglichkeit im Zeitalter des Anthropozän berichtet.

Die Besucher erwartet eine vielseitige und hochkarätig besetzte Ausstellung, deren einzelne Positionen sich künstlerisch – sowohl humorvoll als auch ernst und poetisch – mit dem Thema auseinandersetzen. In einer zeitgenössischen Bandbreite von klassischen und neuen Medien bis hin zur immersiven Videoinstallation gibt es viel Überraschendes, natürlich aber auch dem Titel entsprechend Erwartbares: Bäume.



Sharbendu De: »Waiting in the Forest« aus der Serie »Imagined Homeland«, 2018, Digitale Fotografie. Foto: © Sharbendu De.

Ausstellung »Wurzel und Wipfel« vom 23.08 - 10.11.

Fortsetzung

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

**ANKABUTA • ECKART BARTNIK • RUNE BOSSE
PERSIJN BROERSEN & MARGIT LUKÁCS • ISTVÁN
CSÁKI • SHARBENDU DE • MAIKE DENKER • YVONNE
DIEFENBACH • WOLFGANG DÜRR • LAURA FORD
HANNAH GIESELER • LEA GREBE • TUE GREENFORT
ANDREAS GREINER • FRAUKE HÄNKE & CLAUS KIENLE
JOACHIM HENKEL • HELGE HOMMES • KONNIE KELLER
FABIAN KNECHT • GABRIELE KURTH-SHELL
MALATION & CHRISTINE FIEBIG • REINIER NIJDAM
JELKA PLATE • JENS RAUSCH • MARINA SAILER
SAXANA N. SCHÖTSCHEL • ULRICH SCHREIBER
DINA SHENHAV • WULF WINCKELMANN • KATJA
WUNDERLING • LIDONG ZHAO**

Begleitveranstaltungen mit Themenbezug zur Ausstellung:

- Mi 4.9., 20 Uhr: »*In unser aller Namen*« (Filmabend/Salon).
Mi 2.10., 20 Uhr: »*Ein Blick in das Reich der Pilze*« (Salon).
Do 17.10., 19 Uhr: »*Das Myzel der Pilze und andere regenerative
Baustoffe der Zukunft*« (Architekturvortrag).
Mi 6.11., 20 Uhr: »*Eiche und Walnuss in der Isolation*« (Salon).



»Maltag 2 im Hambacher Wald / Baumhausstadt Gallien, 2018«
Foto: © Helge Hommes/Saxana N. Schötschel

Mi 04.09.

116. Salon am ersten Mittwoch
Beginn 20 Uhr. Eintritt frei

»In unser aller Namen«. Ein Filmabend über die Konflikte im Hambacher Wald. Zu Gast das Künstlerduo Helge Hommes und Saxana N. Schötschel.

Unser September-Salon im Rahmen der Ausstellung *»Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald«*.

Das Künstlerduo Helge & Saxana, das 2018 im Hambacher Wald mit ihrer Kunstintervention *»Malerei – plein air im Widerstand«* mit dazu beitrug, dass der Hambacher Wald nicht gerodet wurde, präsentiert an diesem Abend unter anderem den Dokumentar-Kinofilm *»In unser aller Namen«* von Dagmar Diebels und Thomas Meffert.

Neben ihrem künstlerischen Beitrag in der laufenden Ausstellung *»Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald«* wollen Helge & Saxana an diesem Salon-Abend den Fokus auf den Ursprung der internationalen Klimabewegung 1,5° in Deutschland lenken, in dem sie auch aktiv waren: 2012 machten sich die ersten Aktivisten auf den Weg in den Hambacher Wald, um ihn vor der Rodung durch RWE zu bewahren. 2018 im Herbst wurde schließlich nach langem, teils dramatischem Ablauf der Erhalt des Hambacher Waldes vor Gericht erstritten. Viele Menschen trugen auf unterschiedliche Weise dazu bei, dass der Wald stehen blieb. Tausende Fotos und diverse Filme sind im und über den »Hambi« gemacht worden, so auch der an diesem Abend gezeigte Film.



Fliegenpilz. Foto: © Ulrich Kaiser.

Mi 02.10.

117. Salon am ersten Mittwoch
Beginn 20 Uhr. Eintritt frei

»Ein Blick in das Reich der Pilze« Zu Gast: Der Biologe und Kurator Ulrich Kaiser.

Unser Oktober-Salon im Rahmen der Ausstellung *»Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald«*.

Pilze sind Organismen, die ein eigens Reich bilden. Ihre Existenz ist dadurch gekennzeichnet, dass sie keine Energie aus Sonnenlicht gewinnen, sondern wie Tiere auf organische Nährstoffe angewiesen sind. Die Spanne ihrer Lebensweise erstreckt sich von Zusammenarbeit und gegenseitigem Nutzen, über die Verwertung lebender und abgestorbener Pflanzen bis hin zu Parasitismus von Insekten. Pilze finden den Weg auf unsere Teller, aber Vorsicht: Nicht jeder Pilz ist essbar und zahlreiche Vertreter sogar ziemlich giftig. Darüber hinaus dienen uns Pilze im täglichen Leben. Ohne Hefepilze gäbe es kein Brot, Bier und Wein. Bei der Erzeugung von Medikamenten spielen Pilze eine beachtliche Rolle.

Der Biologe Ulrich Kaiser öffnet Ihnen mit seinem Vortrag die Tür zum faszinierenden Reich der Pilze.

Ulrich Kaiser (64), Diplom-Biologe, ist seit 33 Jahren im behördlichen Natur- und Gewässerschutz, zudem 4 Jahre als Kurator im Hessischen Landesmuseum Wiesbaden im Bereich Natur tätig. Ehrenamtlich ist er seit über 20 Jahren berufenes Mitglied des Naturschutzbeirates der Landeshauptstadt Wiesbaden, seit 25 Jahren auch Vorsitzender des Streuobstkreises Wiesbaden e.V.



Vom Karlsruher Institut für Technologie entwickelter Aufstockungs-Prototyp »RoofKIT«.
Foto: © Zoëy Braun.

Do 17.10.

Architekturvortrag in Kooperation mit dem WAZ
Beginn 19 Uhr. Eintritt frei

»Das Myzel der Pilze und andere regenerative Baustoffe der Zukunft«

Vortrag von Dr. Dirk Hebel im Rahmen der Ausstellung *»Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald«*.

Die Weltbevölkerung wächst seit Jahrzehnten stetig an. Gleichzeitig steigt der wirtschaftliche Wohlstand. Beide Entwicklungen führen zu einem zunehmenden Druck auf unsere natürliche Umwelt, unser Klima und unsere Ressourcen. Der weitaus grösste Teil unserer zum Bau verwendeten Materialien wird zur Zeit aus der Erdkruste entnommen, benutzt und dann entsorgt. Sie werden im wahrsten Sinne des Wortes konsumiert und nicht aus natürlichen oder technischen Kreisläufen ausgeliehen um anschliessend darin wieder aufzugehen. Dieser lineare Ansatz hat tiefgreifende Konsequenzen für unseren Planeten.

Wir brauchen dringend neue Prinzipien für den Bau, die Demontage und die ständige Umgestaltung unserer gebauten Umwelt. Gleichzeitig müssen wir die Frage beantworten, wie neue Materialien hergestellt werden können, die dem Anspruch einer Kreislaufwirtschaft entsprechen. Wir müssen vermehrt eine Verlagerung hin zum regenerativen Anbau, zur Zucht und Kultivierung von Ressourcen und Baumaterialien anstreben, anstatt uns weiterhin auf endliche Vorkommen zu verlassen. Ein vielversprechender Ansatz bietet dabei die Welt der Pilze, welche seit einigen Jahren am Karlsruher Institut für Technologie auf ihre Fähigkeit erforscht werden, einen biologischen »Kleber« bereit zu stellen, mit dessen Hilfe neuartige Baumaterialien hergestellt werden können.



Installation »ISOLATION Baummiten« von Fabian Knecht in der Spiegel | ARCHE 2021.
Außenansicht (oben) und eine der Innenansichten (unten). Fotos: © Fabian Knecht.



118. Salon am ersten MittwochBeginn 20 Uhr. Eintritt frei

»Eiche und Walnuss in der Isolation«

Ein bebildeter Erlebnisbericht von Cornelia Saalfrank über die installative Reihe »*Isolationen*« von Fabian Knecht. Unser November-Salon im Rahmen der Ausstellung »*Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald*«.

Das Konzept der Reihe »*Isolationen*« von Fabian Knecht ist ebenso einfach wie bahnbrechend: anstatt Kunst in ein Museum zu bringen, platziert der Künstler zugängliche Museumsräume um Szenarien in der Außenwelt und rahmt die Realität zum Kunstwerk. Sechzehn Versionen gibt es bis heute, die an verschiedensten Orten einen Baum, eine Brache oder auch eine wilde Wiese in den Fokus gestellt haben.

Knecht verwandelt so vorübergehend ein Stück Natur in ein Exponat, für die SPIEGEL|ARCHE sogar in eine zweiteilige Installation mit dem Titel »*Isolation (Baummitten)*«. 2021 hat er hier eine Eiche und einen Walnussbaum mit je einem weißen Ausstellungsraum eingerahmt. Der »chirurgische Eingriff in die Natur« war für 3 Monate sichtbar, die Fotografie ist jetzt in der Ausstellung zu sehen.

So verändert er die Sicht auf die Natur, fragmentiert einen Ausschnitt der Welt und macht diesen zu einem Bild auf Zeit. Das Innere wird künstlich fremd, besitzt dennoch eine Komplexität, die unmöglich in ein Museum zu bringen ist.

Cornelia Saalfrank, Kuratorin der SPIEGEL|ARCHE in Thüringen, hat die Installation initiiert und wird über das Projekt und seine Entstehungsgeschichte berichten.



So 1. / 8. / 15.12.

Adventsausstellung
jeweils von 14 bis 18 Uhr
Eintritt frei

»Die Kunst zu Schenken«

Auch dieses Jahr laden Axel Schweppe, Peggy Pop und das Team der Walkmühle Sie und Ihre Freunde wieder herzlich ein zur »Kunst zu Schenken« – unserer Gruppenausstellung an den ersten drei Adventssonntagen: Glühwein trinken, Suppe essen, Live-Musik hören, nette Menschen treffen ... und zwischen zahlreichen Unikaten, Multiples und Kleinserien von Künstler*innen ihr ganz persönliches Weihnachtsgeschenk entdecken und erstehen.

Die Preise aller ausgestellten Werke sind limitiert und bewegen sich vom einstelligen Bereich bis hin zu maximal eintausend Euro. Egal ob Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien oder Objekte – bei der »Kunst zu Schenken« findet jeder ein originales, und außerdem individuelles und einmaliges Geschenk.

Für das kleinere Geschenk-Portemonnaie gibt es auch in diesem Jahr wieder Kleinserien, Druckerzeugnisse, Postkarten, Kalender, Kataloge und vieles mehr!

Und nicht vergessen: Vereinsmitglieder erhalten 20% Nachlass auf jeden Kunstkauf – eine Fördermitgliedschaft lohnt sich also.

Unser Live-Musik-Programm an den einzelnen Sonntagen veröffentlichen wir wie üblich rechtzeitig auf unserer Webseite.

Programmübersicht

Ausstellung 23.08. bis 10.11
Fr 31.03. (Vernissage 18 Uhr)

Schwerpunktausstellung:
**»Zwischen Wurzel und Wipfel
– Fragmente aus dem Netz-
werk Wald«**

International besetzte Themen-
ausstellung mit Positionen
von einunddreißig bildenden
Künstlerinnen und Künstlern,
die sich mit unterschiedlichen
Aspekten des Waldes ausein-
andersetzen.

Aktuelle Termine für Ausstel-
lungsführungen finden Sie auf
der Webseite des Vereins.

Öffnungszeiten:

Di+Do 10-15 Uhr,
Mi+Fr 17-20 Uhr, Sa 14-19 Uhr,
So + feiertags 11-19 Uhr.

Mi 04.09. Beginn: 20 Uhr.

»In unser aller Namen«.

Zu Gast: Helge Hommes und
Saxana N. Schötschel.

Dokumentarfilmabend über
den Hambacher Wald. Salon
zum Thema Wald. (116. Salon).

Mi 02.10. Beginn: 20 Uhr.
**»Ein Blick in das Reich der
Pilze«.**

Zu Gast: Der Biologe und Kura-
tor im Bereich Natur im Hessi-
schen Landesmuseum, Ulrich
Kaiser. Salon im Rahmen des
Schwerpunktes »Wald«
(117. Salon).

Do 17.10. Beginn: 19 Uhr.
**»Das Myzel der Pilze und
andere regenerative Baustoffe
der Zukunft«.**

Architekturvortrag von Dr. Dirk
Hebel über nachhaltiges Bau-
en mit regenerativen Materia-
lien. In Kooperation mit dem
Wiesbadener Architekturzent-
rum. Im Rahmen des Schwer-
punktes »Wald«.

Mi 06.11. Beginn: 20 Uhr.
**»Eiche und Walnuss in der
Isolation«.**

Ein bebildeter Erlebnisbericht
von Cornelia Saalfrank über

die installative Reihe »*Isolationen*« von Fabian Knecht. Salon im Rahmen des Schwerpunktes »Wald« (118. Salon).

Di 19.11. (Uhrzeit siehe Webseite)
»BDA Studienpreis-Verleihung 2024.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Bund Deutscher Architekten, Wiesbaden und der Hochschule Rhein Main.

So 01. / 18. / 15.12.
jeweils von 14 bis 19 Uhr.

»Die Kunst zu Schenken«. Unsere traditionelle Weihnachtsausstellung an den ersten drei Adventssonntagen. Unikate, Multiples und Kleinserien zum Preis bis maximal 1000,- €. Die andere Art, originale Geschenke zu finden. Mit täglicher Live-Musik, Glühwein und Leckereien ...

Eintritt & Anfahrt

Wir erheben in der Regel keinen verbindlichen Eintrittspreis, bitten Sie jedoch um einen angemessenen Beitrag nach Ihren Möglichkeiten in unsere Spendenbox im Eingangsbereich. Unser Credo ist »Kulturelle Teilhabe für Alle«. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie auch Menschen den Zugang zu unserem Programm, die sich kulturelle Veranstaltungen sonst nicht oder nur selten leisten können.

Ein Einfahren oder Parken auf dem Gelände der Walkmühle ist generell nicht möglich. Bitte nutzen Sie aus diesem und weiteren guten Gründen das Fahrrad oder den öffentlichen Nahverkehr: Buslinie 3 (Haltestelle Bornhofenweg) oder 6 (Haltestelle Nordfriedhof). Einen Anfahrtsplan finden Sie auf www.walkmuehle.net

Einfahrtmöglichkeiten für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung auf Anfrage unter mail@walkmuehle.net.

Informiert sein ... dabei sein ...

Dass Sie dieses Programmheft entweder in den Händen halten bzw. auf Ihrem Computer, Tablet oder Mobilgerät lesen, ist schon mal ein gutes Zeichen: Denn dies bedeutet, dass sie über die wesentlichen Punkte unseres aktuellen Veranstaltungsprogrammes informiert sind.

Ungeachtet dessen, gibt es allerdings hin und wieder auch noch weitere Veranstaltungen, die zur Zeit der Drucklegung dieses Heftes noch gar nicht geplant oder fest terminiert waren. Oder es ändert sich die Uhrzeit des Beginns einer Veranstaltung.

Damit Sie in Zukunft auch hierüber informiert werden, empfehlen wir Ihnen, unseren **Newsletter** zu bestellen. Dort erhalten Sie regelmäßig (aber nicht zu oft) weitergehende Informationen zu unseren Veranstaltungen, etwa Links zu Bild- und FilmDokumentationen oder 3D-Begehungen. Außerdem fungiert der Newsletter gleichzeitig auch als Erinnerung, damit Sie anstehende Veranstaltungen, Vernissagen oder andere Termine nicht verpassen. Via Newsletter informieren wir auch über unsere Ausschreibungen für Künstlerinnen und Künstler – etwa zu Teilnahmemöglichkeiten an Gruppenausstellungen oder frei werdende Ateliers in unserem angeschlossenen Atelierhaus.

In unseren Newsletter eintragen können Sie sich sehr einfach über unsere Webseite www.walkmuehle.net unter dem Menüpunkt →Newsletter.

Die Veranstaltungsseiten auf **unserer Webseite** bieten Ihnen darüber hinaus oft viele zusätzliche Infos rund um die Veranstaltungen, die in diesem Programmheft keinen Platz hätten.

Und wer noch unmittelbarer informiert sein möchte, folgt uns auch auf **Facebook** (Künstlerverein Walkmühle) und oder **Instagram** unter [#kuenstlerverein_walkmuehle!](https://www.instagram.com/kuenstlerverein_walkmuehle/)



Sommerfest in der Walkmühle. Foto: © Christiane Erdmann.

Künstlerverein Walkmühle e.V.
Walkmühle 3
(ehemals Bornhofenweg 9)
65195 Wiesbaden

www.walkmuehle.net



**100% Recycled
Paper**

Dieses Programmheft wurde klimaneutral und mit Strom aus erneuerbaren Energien hergestellt. Gedruckt mit Druckfarben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier, das mit dem Umweltsiegel »Euroblume« ausgezeichnet wurde.

Gefördert durch das Kulturamt der
Landeshauptstadt Wiesbaden.


WIESBADEN

Kulturamt



**Künstlerverein
Walkmühle**